

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dennis Buchner (SPD)**

vom 01. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2017)

zum Thema:

Berliner Bäderbetriebe: Wann öffnen die Sommerbäder ihre Tore in der Sommersaison 2017 und ermöglichen damit neben sportlicher Betätigung auch Erholung und Entspannung für die Angehörigen aller Bevölkerungsgruppen?

und **Antwort** vom 12. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2017)

Herrn Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11508
vom 1. Juni 2017

über Berliner Bäderbetriebe: Wann öffnen die Sommerbäder ihre Tore in der Sommersaison 2017 und ermöglichen damit neben sportlicher Betätigung auch Erholung und Entspannung für die Angehörigen aller Bevölkerungsgruppen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie weit sind die Vorbereitungen zur Eröffnung der Sommerbadsaison der Berliner Bäderbetriebe und wie wollen die BBB sicherstellen, dass unnötige Wartezeiten für die Berlinerinnen und Berliner vermieden werden und die Sommerbadsaison zügig beginnt? Wann ist geplant, jeweils welches Sommerbad zu eröffnen?

Zu 1.:

Nach Aussage der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) sind alle von den BBB betriebenen Sommerbäder seit dem 3. Juni planmäßig geöffnet.

Ausnahmen davon sind die traditionell sehr früh öffnenden Bäder Strandbad Wannsee (geöffnet seit dem 14.04.) sowie die Sommerbäder (SB) Kreuzberg, Olympiastadion und Wilmersdorf (geöffnet seit 29.04). Die BBB reagieren mit der frühzeitigen Öffnung dieser Bäder auf die Wünsche der jeweiligen Stammbadegäste.

Die Kombibäder (KB) Seestraße, Spandau Süd, Mariendorf und Gropiusstadt sind seit dem 29.04. darauf eingestellt, wetterabhängig statt der Halle das Außenbecken zu betreiben. In diesem Jahr haben sie aufgrund des kühlen Wetters Ende April/Anfang Mai erst ab Mitte Mai den Sommerbetrieb aufgenommen.

Eine weitere Ausnahme bildet das Sommerbad Staaken-West, das wegen geringer Besucherzahlen nur vom 20.07. bis 03.09. geöffnet ist.

2. Wie stellen die BBB sicher, dass das benötigte Personal für den Betrieb der Sommerbäder frühzeitig zu Saisonbeginn in ausreichender Zahl zur Verfügung steht? Mit welchen Maßnahmen bemühen sich die BBB Personal langfristig an die BBB zu binden, um den reibungsfreien Betrieb abzusichern?

Zu 2.:

Gemäß Angabe der BBB wurden bereits im Herbst 2016 alle Saisonkräfte, die sich bewährt haben und für das Jahr 2017 zur Verfügung stehen, vertraglich gebunden. Zudem wurden ab diesem Zeitpunkt Anzeigen geschaltet, um vermehrt Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen. Die Rekrutierung von Personal wird jedoch erschwert durch die am Arbeitsmarkt fehlenden Fachangestellten für Bäderbetriebe. Ebenso ist die Verfügbarkeit von Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern gering, da diese gerade während der Sommersaison beispielsweise auch von anderen Badbetreiberinnen bzw. Badbetreibern verstärkt nachgefragt werden.

Laut BBB wird die Suche nach Stammpersonal, vor allem nach Fachkräften für Bäderbetriebe, über Anzeigen, die Homepage der BBB, die sozialen Medien sowie Personaldienstleister betrieben. Derzeit läuft zudem im Vorprogramm des Kinofilms „Baywatch“ ein Werbefilm, um potenzielle Bewerberinnen und Bewerber für die BBB zu interessieren.

3. Wie wollen die BBB sicherstellen, dass kurzfristige Schließungen von Bädern in der Sommersaison 2017 vermieden werden und, dass keine Verkürzung des Angebots an Wasserzeiten erfolgt, sondern mehr Nutzungszeiten zur Verfügung stehen? Was muss getan werden, damit die Zahl der aus „technischen Gründen“ ausfallenden Öffnungszeiten deutlich sinkt?

Zu 3.:

Nach Aussage der BBB werden derzeit noch fehlende Saisonkräfte für den Sommer von einem Personaldienstleister rekrutiert. Aktuell wird über eine tarifliche Lösung verhandelt, mit der eine höhere Flexibilität der Öffnungszeiten, z.B. an besonders heißen Tagen, erreicht werden könnte.

Gemäß Angaben der BBB sind Ausfallzeiten aus technischen Gründen zum Teil dem hohen Alter vieler Bäder geschuldet. Sie sind durch die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und durch die geplanten grundlegenden Sanierungen von Schwimmbädern reduzierbar. Dennoch können technisch bedingte Ausfallzeiten nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

4. Gibt es Planungen nach denen mit dem ÖPNV gut erreichbare Sommerbäder in Innenstadtlagen arbeitnehmerfreundlich an Morgen- und Abendstunden länger öffnen?

Zu 4.:

Die folgende Übersicht zeigt die Öffnungszeiten der von den BBB betriebenen Sommerbäder:

7-20 Uhr	8-20 Uhr	9-20 Uhr	10-20 Uhr	10-20 Uhr	10-18:30 Uhr	10-18 Uhr
SB Kreuzberg	SB Neukölln	Strandbad Wannsee	SB Mariendorf (Juli, August)	SB Staaken-West	Kinderbad Marzahn (Platsch)	SB Mariendorf (Juni)
SB Olympiastadion	SB Pankow		SB Wuhlheide (Juli, August)			SB Wuhlheide (Juni)
SB Wilmersdorf	KB Seestraße					Kinderbad Monbijou

KB Spandau Süd						SB Humboldt-hain
KB Mariendorf						
SB am Insulaner						

SB = Sommerbad

KB = Kombibad

Entsprechend der Übersicht sind neun Sommerbäder in Innenstadtlage von 7:00 bzw. 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Auch die anderen Sommerbäder bieten – nach Einschätzung der BBB – nutzerfreundliche Öffnungszeiten.

Nach Aussage der BBB zeigt auch ein Benchmark-Vergleich mit anderen Großstädten, dass Berlin hier eine positive Sonderposition einnimmt: In Hamburg öffnen von insgesamt 13 Sommerbädern lediglich vier von 10:00 bis 20:00 Uhr. Vor 10:00 Uhr öffnet kein Bad. Alle anderen Sommerbäder öffnen von 10:00 bis 18:00 Uhr oder 18:30 Uhr. In München bieten lediglich zwei Sommerbäder zwei- bis dreimal pro Woche Frühschwimmen ab 7:00 Uhr an. In Leipzig öffnet von insgesamt sechs Sommerbädern eines ab 9:00 Uhr, alle anderen ab 10:00 Uhr, jeweils bis 19:00 oder 20:00 Uhr.

5. Gibt es Überlegungen bei den BBB dem Erholungsbedürfnis der Berlinerinnen und Berliner vor dem Hintergrund der wachsenden Stadt insofern Rechnung zu tragen, dass einzelne mit dem ÖPNV gut erreichbare Sommerbäder früher öffnen im Frühjahr und später schließen zum Saisonende?

Zu 5.:

Ein Rückblick auf das Jahr 2016 zeigt, dass eine Verlängerung der Saison in den September hinein geglückt ist: Nach Aussage der BBB sind 8 bis 10 Sommerbäder noch während der Schönwetterzeit in der ersten Hälfte des Septembers geöffnet geblieben, obwohl alle Hallen ab dem 03.09. wieder geöffnet waren.

Ein früheres Öffnen der Sommerbäder ist hingegen ungleich schwieriger. Nach dem Winter müssen die Bäder für die Sommersaison vorbereitet werden, das schließt Reparaturarbeiten, die Abnahme durch das Gesundheitsamt und die Beprobung des Wassers mit ein. Der Vorgang dauert ca. 6 Wochen. Da diese Arbeiten durch das Stammpersonal der BBB durchgeführt werden, können sie bei parallelem Hallenbetrieb nicht für alle Sommerbäder gleichzeitig erledigt werden.

6. Auf welche zusätzlichen Serviceangebote in den Sommerbädern dürfen sich die Berlinerinnen und Berliner in der Sommersaison freuen?

Zu 6.:

Nach Aussage der BBB gibt es in der Sommersaison 2017 zwei neue Sportangebote – Aqua Cycling und BeBoard.

Das Aqua-Cycling (Radfahrtraining im Wasser) bringt das Herz-Kreislaufsystem in Schwung, verbessert die Kraft und Ausdauer und schont gleichzeitig die Gelenke.

BeBoard ist ein neuer Fitnesstrend, bei dem Übungen, die aus Yoga und Pilates stammen, auf einem schwimmenden Board ausgeführt werden. In der Sommersaison bieten die BBB Schnupperkurse – ohne zusätzliche Kosten – in den Sommerbä-

dern an. Ab Herbst soll BeBoard ins das Kursprogramm der BBB aufgenommen werden.

Berlin, den 12. Juni 2017

In Vertretung

Christian Gaebler
Senatsverwaltung für Inneres und Sport